

Gregorianika singen heute in der Wandelhalle

Bad Harzburg. Klassische Choräle, kirchliche Melodien und eigene Kompositionen präsentieren die sieben Sänger von „Gregorianika“ heute ab 19.30 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr) in der Wandelhalle. Gewandete in Mönchskutten treten sie dort auf. Karten für ihr Konzert sind im Vorverkauf in der Tourist-Information zum Preis von 18 Euro (16 Euro ermäßigt) erhältlich. An der Abendkasse kosten die Karten jeweils 4 Euro mehr.

KURZ NOTIERT

► Der **Rassegeflügelzuchtverein** Bad Harzburg hat am nächsten Samstag seine jährliche Jungtier-Vorstellung. Sie beginnt um 9.30 Uhr bei Familie Bock, Breite Straße 109. Gäste sind gern gesehen. Auch einige Fachleute werden dann anwesend sein, um Fragen der Züchter beantworten zu können.

► Der **Touristenverein „Die Naturfreunde“ Bad Harzburg** wird Samstag am 25. Bezirks-Freundschafts-Treffen in Sachsen-Anhalt teilnehmen. Treffpunkt für die, die übermorgen mitfahren werden, ist um 8 Uhr in der Ilsenburger Straße unter der B4-Brücke.

► Der **Haus- und Grundbesitzerverein Harlingerode** bietet heute eine Beratungsstunde an. Sie beginnt um 17 Uhr im St.-Marien-Gemeindehaus, Meinigstraße 43.

► Die **AWO Bad Harzburg-Bündheim** hat für morgen „Kaffeetrinken in der Stadt“ auf ihrem Programm stehen. Beginn ist um 14 Uhr.

► Die **gelben Säcke** werden morgen in Bündheim und Schlewecke abgeholt. Auch die **blauen Tonnen** werden an diesem Tag geleert. Alles sollte bis 7 Uhr bereitgestellt sein.

► Morgen können noch Erntegaben in die Harlingeröder **St.-Marien-Kirche** gebracht werden. Das ist möglich in der Zeit von 9 und 11.30 Uhr.

► Der **Förderverein Historischer Burgberg** geht von Freitag bis Sonntag auf kulturhistorische Burgenfahrt „Burgen und Schlösser in Hessen“. Abfahrt ist um 7 Uhr am Jungbrunnen und um 7.05 Uhr in der Ilsenburger Straße an der Bushaltestelle unter der B4-Brücke.

Tanzende Bäuche und gesungene Zahlen

Desimo präsentierte bei seiner 16. Überraschungsshow in Bad Harzburg originelle Künstler

Von **Holger Schlegel**

Bad Harzburg. Mit einem außergewöhnlichen Programm kam Detlef „Desimo“ Simon am Dienstag für seine 16. Überraschungsshow zum Kulturklub ins Bündheimer Schloß. Die knapp 250 Besucher erlebten Dinge, die sie so noch nie gesehen respektive gehört hatten.

In der Regel erwartet man von solch einem Desimo-Abend ein bisschen Kabarett, ein wenig Musik und vielleicht mal etwas „Körperliches“. Auf gutem Niveau und auch mal außergewöhnlich. Aber dass eine zweieinhalbstündige Show wie die vom Dienstag derart viel Überraschendes enthält, war per se schon eine Überraschung.

Gastgeber Desimo spannte den Bogen weit: Das fing mit „Robeat“ an. Der junge Mann ist Beatboxer, er erzeugt mit Mund, Nase, Stimmbändern und Kehlkopf Töne. Aber was für welche. Da knattern Autos, galoppieren Pferde, zirpen Grillen, und wummern Schlagzeuge. Und zwar mehrstimmig. So gut spielt mancher Drummer nicht.

Dann: Pantomime mit Geräusch, dargeboten von Kai Eikermann. Auch das hatte man so noch nicht gesehen. Der Mann ist nicht gerade ein Adonis, und damit spielt er. Einfach den Klopümpel auf die Glatze gedrückt, fertig ist der Teletubbie. Aus einem Staubsaugerrohr wird eine Friedenspfeife. Und Eikermanns Schmerbauch kann sogar tanzen. Zum Ende des Abends setzten Eikermann und Robeat sogar



Detlef „Desimo“ Simon spannte bei seiner diesjährigen Herbstshow den Bogen sehr weit. So viel Außergewöhnliches gab es selten bei seinen Shows zu erleben. Fotos: Schlegel

noch einen drauf: Als KaiRo standen sie gemeinsam auf der Bühne. Da tanzte der Bauch halt eben zu Beatbox-Rhythmen.

Dann klassisches Kabarett, ein wenig politisch, ein wenig aktuell: Thomas Schreckenberger sprach über Pegida-Märsche („...da ist doch ein M zu viel im Namen“) und über die Wiedervereinigung („...schön und gut, aber hätte es

ausgerechnet mit der DDR sein müssen? Warum nicht Elsass-Lothringen? Da könnte man die Sprache wenigstens verstehen...“).

Für die Musik waren an diesem Abend zwei Männer am Klavier zuständig, Jens Heinrich Claassen und William Wahl. Sie sangen niedliche Lieder („Wir sind Stubenhocker, Kuschelrocker...“), böse Lieder („Schlag ein Kind und du wirst

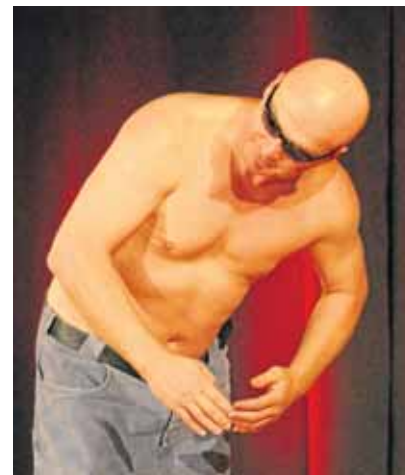
nicht mehr gestresst sein“) und – passend zum Abend – noch nie da gewesene Lieder: Jens Heinrich Claassen sang die Zahl Pi. Und zwar (ohne Fehler) auf 115 Nachkommastellen. Und das klingt dann ungefähr so: 3,14159265358979323846-26433832795028841971693993751-058209749445923078164628620-89986280348253421170679821480-86513282306647...



Zwei Männer am Klavier: Jens Heinrich Claassen (l.) und William Wahl.



Ein Mann macht auf Merkel: Thomas Schreckenberger.



Ein Mann mit Bauch und Glatze: Kai Eikermann.



Ein Mann mit losen Mundwerk und musikalischer Nase: „Robeat“.

Bettingeröder Tischtennis-Herren mit eisernen Nerven

MTV-Sextett holt nach Rückstand in der 1. Bezirksklasse einen Punkt bei TuS Einigkeit Kirchberg II – Lockerer Sieg für den TSG-Nachwuchs

Von **Egon Knof**

Bad Harzburg. Die Herren des MTV Bettingerode bewiesen in der 1. Tischtennis-Bezirksklasse eiserne Nerven. Nach einer bemerkenswerten Aufholjagd schafften Müller & Co. in der allerletzten Partie ein 8:8-Remis bei der Zweiten von TuS Einigkeit Kirchberg.

1. Bezirksklasse/Herren

TuS Einigkeit Kirchberg II – MTV Bettingerode 8:8. Die Gäste konnten nach einem begeisternden Kampf mit einem Punktgewinn die Heimreise antreten. Beim Gastspiel in Kirchberg machten die Bettingeröder einen 0:6- und 5:8-Rückstand wett. Den verdienten Punktgewinn sicherte am Ende das Doppel Martin Zosel und Nils Pätzold mit einem knappen 16:14 im fünften Satz des Abschlussdoppel. Zuvor hatten Andreas Nisse (2), Christian Müller (2), Helge Marquard (2) und Martin Zosel die Aufholjagd erfolgreich vorbereitet.

1. Kreisklasse/Herren

MTV Bettingerode III – TTV Göttingerode 7:2. Das Stadtderby konnten die

Gastgeber klar für sich entscheiden. Nur Marc Huwald musste den Göttingerödern einen Punkt überlassen. Für den MTV siegten Oliver Zein (2), Ronald Nieweg (2), Philipp Isensee, Huwald/Nieweg und Zein/Isensee; für den TTV Lars Hundertmark und Dietmar Essmann.

Kreisliga/Damen

MTV Bettingerode II – TTC Ildehausen 6:3. Im Heimspiel gegen Ildehausen kamen die Gastgeberinnen trotz des Fehlens ihrer Nummer 1, Doris Martini, zu einem letztendlich ungefährdeten Erfolg. Die Punkte zum MTV-Sieg holten Kerstin Fricke (2), Ramona Pietsch (2) und Sara Trojan (2).

3. Kreisklasse B/Herren

TTC Harlingerode II – TSV Gielde 5:7. Bis zum 5:4 sah es in diesem sehr engen Match noch gut aus für die Gastgeber, danach allerdings punktete nur noch der Gast aus Gielde, der letztlich beide Punkte mit auf die Heimreise nehmen konnte. Für die TTC-Reserve waren Stefan Mühlhag (2), Daniel Burchardt (2) und das Doppel Mühlhag/Reinhold Kramer erfolgreich.



Martin Zosel holte an der Seite von Nils Pätzold im Doppel den entscheidenden Punkt beim 8:8 des MTV Bettingerode bei TuS Einigkeit Kirchberg II. Foto: Gietemann

5. Kreisklasse B/Herren

TSG Bad Harzburg III – ESV Goslar IV 5:5. Das Remis ließ bei der dritten Mannschaft der Harzburger nach Ende der Begegnung keine rechte Freude aufkommen. 4:1 und 5:3 hatte das TSG-Quartett schon geführt, bevor die Gäste mit zwei Dreisatzsiegen doch noch den Aus-

gleich schafften. Für die TSG punkteten Nils Wenzlaff, Daniel Kasties (3) sowie das Doppel Torben Probst/Kasties.

Kreisklasse A/Jungen

TSG Bad Harzburg II – MTV Othfresen 6:0. Nach einem lockeren 6:0 grüßt der Nachwuchs der Blau-Gelben

ohne Punktverlust an der Tabellenspitze. Nur zweimal mussten die TSG-Jungs über vier Sätze gehen, alle anderen Partien waren nach drei Sätzen erledigt. Die Harzburger Punkte gingen auf das Konto von Pourja Rezaei-Jafari, Yannik Runge, Nicolas Gamon, Julian Pachert, Runge/Pachert und Rezaei-Jafari/Gamon.